

**31 . 08 . 2021**  
**— deadline**



**call for curators**  
**call for curators**  
**call for curators**  
**call for curators**  
**call for curato**  
**call for cura**

**Biennale Gherdëina ∞**

# Einführung

**Zënza Sëida VFG** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Vermittlung zeitgenössischer Kultur verschrieben hat und die Aufwertung, Förderung und Produktion zeitgenössischer Kunst als grundlegendes Instrument für Wachstum und Entwicklung in Südtirol (Gröden) zum Ziel hat. Eine ihrer Hauptaktivitäten ist die Biennale Gherdëina.

Die 2008 von Doris Ghetta gegründete Biennale Gherdëina, die im einzigartigen Rahmen des UNESCO-Welterbes der Dolomiten untergebracht ist, produziert und vergibt Auftragsarbeiten für zeitgenössische Kunst, die in St. Ulrich und Umgebung ausgestellt werden. Die Biennale Gherdëina fördert den Dialog zwischen Innovation und der renommierten Holzschnitzertradition des Tals, die den Ausgangspunkt für die Veranstaltung bildete. In jeder Ausgabe hat sich der Dialog mit anderen künstlerischen und geografischen Traditionen erweitert. Heute ist die Biennale Gherdëina eine wichtige Institution, die in Südtirol verwurzelt ist und von dort aus lokale, nationale und internationale Künstler, Denker und das Publikum beherbergt, die sich mit den faszinierenden Traditionen des Grödnertals auseinandersetzen.

Anlässlich der kommenden Biennale Gherdëina 8 starten das Kuratorenteam und der Verein Zënza Sëida einen Aufruf zur Förderung junger Talente aus der Provinz für die kuratorische Betreuung einer Begleitausstellung bei der nächsten Ausgabe der Biennale Gherdëina, die von Mai bis September 2022 stattfinden wird.

Die Ausschreibung richtet sich an Kunstkuratoren\_innen unter 40 Jahren, die aus der Provinz Bozen stammen, dort ihren Wohnsitz haben oder ansässig sind und bisher mindestens zwei Ausstellungsprojekte kuratiert haben.

# Zielsetzung

Die Biennale Gherdëina 8 ist insbesondere daran interessiert, einen kuratorischen Vorschlag auszuwählen, der in einen Dialog mit den Themen und der Ethik der Biennale eintritt, der Sichtbarkeit verleiht und neue Verbindungen innerhalb des jungen kulturellen und künstlerischen Kontextes des Gebiets schafft.

Der Vorschlag sollte neue und sinnvolle Wege finden, um die Künstler\_innen, Praktiken und Themen zu ergründen, die die junge Szene in der Region prägen. Besonders wichtig sind dabei die Nachhaltigkeit des Projekts und die Harmonie mit den verschiedenen Ökosystemen, die das Grödnertal prägen. Der Ausstellungsvorschlag sollte einen bedeutenden und originellen Beitrag zur Biennale leisten, der in Bezug auf das Thema ausgewogen und abwechslungsreich ist, die künstlerische und kulturelle Szene der Region fördert und ein heterogenes Publikum anspricht.

Das Konzept der Biennale Gherdëina 8, kuratiert von **Lucia Pietroiusti** und **Filipa Ramos**:

“Wir wollen dir von dieser Person erzählen, die ein Baum ist, die ein See ist, die ein Stein ist, die du bist und die ich bin. Über diesen Menschen, der ein Stern ist und der jung ist, weil er alt ist; der die Sprache der Mineralien spricht, das Lied der Flüsse singt und im Morgengrauen heult, weil er auch ein Hund ist. Wir möchten dir von ihren Träumen, ihren Schmerzen und ihren Sehnsüchten erzählen. Über ihren Körper, ihre gebende und ihre nehmende Hand, über ihre Augen, die fühlen, und ihre Zunge, die malt; darüber, wie ihre Wurzeln laufen und ihr Fell reist.

Wir möchten dir von **Persons Persone Personen** erzählen.

Im Dialog mit den alpinen Tälern, den Bergen und dem Himmel Ladinens in den Dolomiten wird die Vielfalt der Lebensformen - menschlich, tierisch, pflanzlich, mineralisch, mykologisch - verherrlicht, die sie bevölkern. Die Geschichten von Persons Personen werden auf viele Arten erzählt. Durch Ausstellungen, Begegnungen, Aufführungen, Lieder, Geschichten, Umarmungen, Bücher und andere Formen des Austauschs“.

**Persons Persone Personen** wird sich entlang zweier Linien bewegen.

Die eine wird sich mit Formen des Personseins in der Tierwelt und in Landschaften befassen und die Frage behandeln, wie künstlerischer Ausdruck zur Anerkennung der Rechte des Planeten und zur Aufhebung von Trennungen beitragen kann.

Die andere Linie wird sich auf die uralten und auch zukünftigen Erinnerungen an die Wege von Menschen, Tieren, Pflanzen und Materien innerhalb von Systemen der Migration, der jahreszeitlichen Verdrängung und der Wanderweidewirtschaft in der Region und angrenzenden Landschaften konzentrieren, darauf, wie diese einander formen und begründen in einem kontinuierlichen Prozess der gegenseitigen Beeinflussung und der Anpassung.

# Auswahl

Der/Die ausgewählte Kurator\_innen erhält ein Honorar von 1.500 Euro und wird vom kuratorischen und technischen Team der Biennale Gherdëina 8 beraten.

Die Auswahl erfolgt anhand der Bewertung des kuratorischen Vorschlags, des Lebenslaufs und des beruflichen Portfolios.

Die Teilnehmer\_innen werden gebeten, ihre Unterlagen einzureichen:

- Eine Beschreibung der Motivation für die Zusammenarbeit mit der Biennale und eine Skizze des Projekts (maximale Länge 2000 Zeichen).
- Eine kurze Biografie, die den kuratorischen Hintergrund und die Berufserfahrung beschreibt (maximale Länge 2000 Zeichen).
- Eine illustrierte Mappe/Präsentation von 1-3 ausgewählten Projekten (maximale Länge 2000 Zeichen pro Projekt).

Der Vorschlag muss in einem einzigen PDF-Dokument enthalten sein und darf 5 MB nicht überschreiten.

Anschließend wird der/die Gewinner\_innen gebeten, eine Gruppenausstellung zu kuratieren, an der 8 bis 10 Künstler\_innen aus der Provinz Bozen teilnehmen, die in der Provinz Bozen ansässig und/oder wohnhaft sind, wobei mindestens zwei Vertreter\_innen jeder Sprachgruppe (Deutsch, Italienisch, Ladinisch) vertreten sein müssen. Die endgültige Auswahl der Künstler\_innen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf der Grundlage der im Rahmen einer offenen Ausschreibung eingegangenen Portfolios.

Das Gesamtbudget für das Projekt beläuft sich auf 6000 Euro: Diese Summe kann von der/die KuratorVertreter\_inn autonom verwaltet werden und muss die Produktionskosten der Werke und die Honorare der Künstler\_innen decken.

Die Ausstellung ist Teil des Programms **Persons Persone Personen** und wird von Ende Mai bis Mitte Juli 2022 zu sehen sein.

# Teilnahme

Die Bewerbung ist kostenlos.

Alle Unterlagen sind an diese Adresse zu senden:

**applicationBG8@gmail.com**

**innerhalb spätestens 31. August 2021, 23.00 Uhr.**

Der/Die Gewinner\_in wird am 15. September 2021 per E-Mail benachrichtigt. Bis zum 30. Oktober 2021 muss das endgültige Projekt vorgestellt werden, die mit den Künstler\_innen unter 35, welches eine Auswahl der über die Open Call eingegangenen Künstler\_innen unter 35 sowie deren Werke beinhaltet.

## WAS WIRD ANGEBOTEN

- Die Biennale Gherdëina 8 stellt den Ausstellungsraum für 5 –6 Wochen zur Verfügung (davon 5 Tage für den Aufbau).
- Die Biennale Gherdëina 8 wird über ihr Pressebüro die Ausstellung kommunizieren.
- Das Biennale-Team wird die Eröffnung der Ausstellung organisieren.
- Der/die Kurator\_in und die teilnehmenden Künstler\_innen werden eingeladen, an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, die während der gesamten Dauer der Biennale Gherdëina 8 stattfinden werden.
- Es wird einen Tag der Diskussion mit Lucia Pietroiusti und Filipa Ramos, den beiden Gastkuratorinnen von **Persons Personne Personen**, geben, die mit dem/der Kurator\_in und den Künstler\_innen über die vorgestellten Ausstellungsprojekte sprechen werden.

## WAS IST GEFRAGT

- Selbstständigkeit und Flexibilität in den Aufbauphasen.
- Verfügbarkeit (insbesondere in der Endphase des Projekts).
- Anpassungsfähigkeit in Bezug auf die vorgesehene Versicherungsform für den Raum und die Werke.

# Jury

Die Jury ist zusammengesetzt von:

Lucia Pietroiusti (Co-Kuratorin der Biennale Gherdëina 8)

Filipa Ramos (Co-Kuratorin der Biennale Gherdëina 8)

Valentina Cramerotti (Cooperativa 19)

Simone Mair (BAU)

Lisa Mazza (BAU)

Tobia Moroder (Bürgermeister von St. Ulrich)

# Kontakt

Zënza Sëida VfG

Pontives 8

I - 39040 Lajen BZ

**deadline**

**31.08.2021 - 23.00 Uhr**

**bitte senden an:**

***applicationBG8@gmail.com***

für weitere Infos:

***biennale.gherdeina@gmail.com***